Nebraska

Staats-Anzeiger und Herold

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00

Lokales.

Sondermann der Möbelhändler.

— Feinstes Assortiment Lampen in der Stadt bei Röser.

— Quick Meal Stahl-Herde haben die Probe bestanden.
Hehnke & Co.

— Kürzlich brachte der Klapperstorch bei Detlef Lilienthal und Frau einen gesunden Jungen.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

— Ihr kennt doch „The' Examiner", die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Voß

— Kontraktor Henry Falldorf errichtet an Pine Straße, östlich von seinem Wohnhause, ein geräumiges Logirhaus.

— Unsere Auswahl von 50 Cents Halsbekleidungen könnte leicht für eine Dollar-Auswahl angesehen werden. Woolstenholm & Sterne.

— Alle Sorten Grützen, Buchweizen-, Hafer- und Gersten. Ferner Linsen, gespaltene Erbsen. Alvinus Bock, Quality Grocery, neben der Post office.

— Gegenüber dem Courthaus, Ecke Erster und Locust Straße, soll ein großes, vierstöckiges Apartment-Haus gebaut werden, welches 160 Zimmer enthält.

— Die 1911 Maytag Car jetzt an Hand. Die Car welche durch Dick und Dünn, Sand und Hügel geht. Garantirt für 6 Monate. Demonstration gegeben von Henry J. Becker.

— Danksagungstag wird bald hier sein. Ist Eure Garderobe in richtigem Zustand für Euch um eine Einladung irgendwohin anzunehmen? Wenn nicht, stehen Woolstenholm & Sterne zu Euren Diensten.

— Kehrt ein in den „Onyx", di bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Ronnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Hr. und Frau J. M. Augustine feierten am Samstag Abend ihre silberne Hochzeit und fand sich dazu eine größere Gesellschaft ein. Pastor Lipe erneute den Ehebund des Jubelpaares und war auch der Vater des Bräutigams, welcher 25 Jahre vorher die Trauung vollzogen hatte, zugegen.

— Wir machen Farm-Anleihen zu den niedrigsten Raten, fünf bis 10 Jahre Zeit, Abzahlungen nach Wunsch. Kommt herein und sprecht darüber mit uns. Junge-Fullen Land Co., Zimmer 9 und 10, Thummel-Gebäude, Bell Telephon 743, Grand Island, Neb.

— J. Clemens von von der Pferdehändlerfirma Bradstreet & Clemens hat seinen Geschäftsantheil an Walker & Blaine verkauft, die von jetzt ab mit in dem Pferdemarkt thätig sein werden. Thomas Bradstreet bleibt Präsident der Gesellschaft und W. J. Blaine ist Sekretär und Schatzmeister. Die Aktionäre sind: Thomas Bradstreet, W. J. Blaine, und A. J. Walker von Grand Island; M. A. Ward von Aurora, A. McMines von Ord und P. L. Fuller, früher in Orford, Ind., doch siedelt er hierher über. Die Office und Stallungen der Gesellschaft werden wieder verbessert und vergrößert.

Enten- und Gänse-Schießen, sowie

Großer Ball

—)im(—

SANDKROG

—am—

Danksagungstag 24. Nov.

Alle sind freundlichst eingeladen

HANS SCHEEL

Sondermann der Möbelhändler.

— Feinste Nüsse, Rosinen und Früchte für Danksagungs-Tag bei Röser.

— Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulante Bedienung be Theo. Schaumann

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block Hier wird Deutsch gesprochen.

— Am Montag war Hr. Sunny von Chicago, Präsident der hiesigen privaten elektrischen Lichtgesellschaft in der Stadt.

— Jeder Mann, der einen von Woolstenholm & Sterne's $15.00 Ueberziehern trägt am Danksagungstage, wird durchweg dankbar sein.

— Hr. D. H. Bantine, welcher schon des Oefteren einen Adreßkalender Grand Island's herausgab, beabsichtigt für 1911 wieder eine neue Ausgabe.

— Für feines Aroma sind die „Examiner" Cigarren hergestellt von Henry Voß, unübertroffen. Versuche sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Sprecht vor im „Onyx", de gemüthlichen deutschen Wirthschaf von Christ Ronnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importiert Weine und Liköre stets an Hand.

— Wir haben die ausschließliche Agentur für die berühmten Stetson und Hawes Hüte für Grand Island. Der beste Hut der jemals eines Mannes Kopf bedeckte. Woolstenholm & Sterne.

— Spezielle Größen in Unterzeug, der große Mann, der kleine Mann, der extra schwere oder extra leichte Mann kann perfekt Passendes finden. 50 Cents bis $3.00 per Kleidungsstück bei Woolstenholm & Sterne's.

— Postmeister Miller hat als Arbeiter für das neue Postofficegebäude die Folgenden ernannt: James E. Crites als Heizer und Harvey F. Kern und Eugene P. Freeman als Janitors. Der letztgenannte ist ein Schwarzer.

— Sondermann's Möbelhandlung steht stets an der Spitze in Bezug auf Auswahl, sowie auch mäßigen Preisen. Langjährige Erfahrung in einem Geschäft setzt Jemand in den Stand, am besten einzukaufen und die Wünsche der Kunden zu befriedigen. Kauft Möbel bei Sondermann.

— Letzten Samstag Abend fand die formelle Eröffnung des Musikkonservatoriums des Grand Island College statt welches sich im dritten Stockwerk des Glover-Gebäudes befindet und waren gegen 300 Personen dabei anwesend. Es kam ein gutes Musikprogramm zur Durchführung, darauf ein gesellschaftlicher Empfang Erfrischungen wurden servirt u. s. w.

— Unser hiesiges Baptisten-College beabsichtigt, einen Fonds von $100,000 aufzubringen für allgemeine Verbesserungen der Anstalt. Die Leiter derselben erklären, daß Andrew Carnegie $20,000 beisteuern werde, wenn $80,0000 anderweitig aufgebracht werden. Es wird erwartet, daß $20,000 in Grand Island, $20,000 in Omaha und $10,000 an anderen Plätzen des Staates aufgebracht werden sollen.

— Montag Morgen starb infolge eines Schlaganfalles Frau O'Hara, an West 3ter Straße wohnhaft. Sie war in letzter Zeit etwas leidend gewesen, doch hegte man keinerlei schlimme Befürchtungen. Als eine Tochter sie Montag Morgen zum Frühstück rief, kam sie nicht und fand man sie schwer athmend und schlimm krank. Man rief sofort ärztliche Hülfe und andere Familienmitglieder herbei. Sie kam jedoch nicht mehr zum Bewußtsein und starb gleich darauf.

— Unsere hiesigen Stockyards, von denen Hr. J. D. Whitmore der Geschäftsleiter ist, thun sicherlich ein umfangreiches Geschäft, wie folgende Zahlen über hier gehandhabtes Vieh beweisen.

In den letzten vier Monaten wurde Vieh hier gehandhabt wie folgt: im

	Pferde:	Rindvieh:	Schafe:
Juli	17,048	916	18,0271
August	1,851	1,600	139,247
Sept.	1,825	8,033	342,977
Okt.	1,816	9,812	289,937

Es werden jetzt mehr Stallungen gebaut für Pferde. Der Alle vierzehn Tage hier stattfindende Pferdemarkt erfreut sich großen Zuspruchs. Alle hereinkommenden Pferde werden hier verkauft und ist der Markt ein großer Erfolg.

Eine große Schwierigkeit ist jetzt die Erlangung von Futter. Die Heuernte ist knapp und giebt's meistens nur Alfalfa. Korn wollen die Farmer noch nicht verkaufen, trotzdem der Preis hier im Verhältniß höher ist als im Osten, doch sie sind leider allzuhohe Preise gewöhnt, wie 60 und 70 Cents per Buschel und da kommt ihnen 40 Cents billig vor. Wie sieht dagegen ein Preis von 10 Cents aus?

— Michigan Salz bei Röser.

— Man kann jetzt auch Achtel Bier bekommen bei Nielsen & Heidkamp.

— Gänse- und Entenschießen ist für den Danksagungstag in Sandkrog arrangirt.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Jedermann gebraucht ein Halstuch. Woolstenholm & Sterne zeigen das Allerneueste in Halstüchern.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

— Sonntag Abend stattete Freund Adebar bei Henry Lilienthal jr. und Frau am Platte einen Besuch ab und überlieferte einen munteren Jungen.

— Wegen besserer Sachen in Herren-Ausstattungen erbitten wir Ihre Aufmerksamkeit des Mannes der eigen ist. Woolstenholm & Sterne.

— Wenn Ihr ein gutes Automobil haben wollt, vergeßt nicht die Maytag Car zu besehen, eine Car die für Nebraska gemacht ist.
Henry J. Becker.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto $3.00 pro Jah.. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!

— Der Danksagungstag ist ein Tag für Euch, um in Eurer besten Winter-Ausstattung zu erscheinen. Geschmackvolle Anzüge zu von $12.00 bis $20.00; schöne Ueberzieher von $10.00 bis $20.00, bei Woolstenholm & Sterne's.

— Geht zum Hauptquartier de Deutschen, der schönen Wirthschaf von J. J. Klinge, wo man die zuvorkommendste Bedienung findet, un wo die ausgesuchtesten Getränke un die feinsten Cigarren stets vorräthig sind. 214 W. 3te Straße.

— Vor der Billardhalle von Wm. Grace an Ost 3ter Straße war seit Ausführung von Neubauten daselbst ein Absatz auf dem Seitenwege und sind dort bereits öfter Fußgänger gefallen. Letzten Freitag that Frau Thomas Lancaster von Kearney daselbst einen bösen Fall, indem sie flach auf's Gesicht fiel und ihre Nase schlimm zerquetschte, so daß sie sehr stark blutete. Nach diesem Unfall wurde die schlechte Stelle durch Einfügung von Cement etwas verbessert.

— Für gute rothe und weiße Cedern Pfosten alle Längen, alle Sorten Leitern, Cypreß Tanks in verschiedenen Größen, Baumaterial in jeder Form, den besten Portland Cement (Monarch), die besten Kohlen, jeder Art, Importirtes Carbolineum, das einzige Mittel gegen das Ungeziefer in den Ställen und gegen Fäulniß des Holzes, zu den besten Preisen, geht man nach Hoagland's Lumber Yard neben William's Treibhaus. Miller Bevier, Verkäufer, Richard Goehring, Geschäftsführer.

— Gestern Vormittag waren eine Anzahl Mitglieder des Commercial Club von St. Joseph hier, die Interessen jener Stadt im lebend Vieh, Getreide-, Bank- und Großhandelgeschäft vertretend und um bessere Fühlung mit der hiesigen Geschäftswelt anzubahnen. Präsident Ryan vom hiesigen Commercial Club hatte folgendes Comite ernannt die Besucher zu empfangen: Sam Herter, M. L. Dolan, Fred Dreyer, C. C. Hansen, H. P. Dowling und L. M. Talmadge. Der Besuch nahm hier Frühstück ein und blieb etwa zwei Stunden.

— Allgemeines Erstaunen rief das plötzliche Ableben des Farmers Henry Ottomüller hervor, das sich letzten Freitag Morgen um 6 Uhr ereignete, nachdem er nur 9 Stunden unpäßlich war. Er hatte am Tage vorher seiner Thätigkeit abgelegen wie immer. Wenige Tage vorher war er erst in unserer Office gewesen und hatte sein Abonnement auf die Zeitung erneuert und war er frisch und munter wie immer. Todesursache war Herzleiden. Der Verstorbene war im Jahre 1850 in Westphalen, Deutschland, geboren und verheirathete sich in 1876 mit Frl. Katharina Schroeder. In 1884 kam die Familie nach Amerika und Grand Island. Dem Ehepaar wurden 10 Kinder geboren, wovon bereits drei in Deutschland starben und eins hier. Drei Söhne und drei Töchter überleben nebst der Gattin den Verstorbenen. Es sind dies: John Ottomüller von Whitman, Frau Georg Engel, Frau Anna, Gattin von Rudolph Reher, Fred, Henry und Katharina Ottomüller, welche letzteren drei Jüngsten noch zu Hause sind. Andere Verwandte leben noch in Deutschland. Das Begräbniß fand am Sonntag Vormittag um 11:30 statt von der Kirche in Lake Township aus und zwar auf dem Grand Island Friedhof. Wir sprechen der trauernden Familie unser Beileid über ihren schweren Verlust aus.

Sondermann der Möbelhändler.

— Porzellan Dinner-Service für Danksagungs-Tag zu niedrigsten Preisen bei Röser.

— Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentscheeren als Gratisprämie zu holen.

— Sonntag den 20. November giebt's im Country Club großes Turkeyschießen und Abends-Ball.

— Feine Hemden, Kragen und Halsbekleidungen die völlig korrekt sind, findet Ihr stets bei Woolstenholm & Sterne.

— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.

— Alle Sorten Käse, Hand-, Brick- Edamer, Grüner, Limburger, Kümmel-, Schweizer- und Roquefort Käse. Alvinus Bock, Quality Grocery, neben der Postoffice.

— Besucht die gemüthliche neue Wirthschaft von Axt & Paulsen im früheren Cornelius Gebäude für ein gutes frisches Glas Dick Bros. Bier, sowie die besten Liquöre und Cigarren.

— Letzten Samstag fand hier die Trauung von zwei jungen Howard County Leutchen statt. Peter Sorenson und Frl. Marie Werner, Beide von Boelus, ließen sich nämlich von Countyrichter Mullin in die Rosenfesseln der Ehe schmieden.

— Wir haben einen Käufer für ein 10 bis 40 Acker Stück Land dicht bei Grand Island. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt uns Eure Liste. Junge-Fullen Land Co., Zimmer 9—10, Thummel Gebäude. Bell Telephon 743. Grand Island. 2m.

— Die Herbstsitzung des Distriktgerichts nahm am Montag ihren Anfang mit Richter Paul im Vorsitz und liegen eine Anzahl interessanter Prozesse vor, darunter der gegen den Ex-County Clerk Poell unter den Kriminalfallen und die Schadenersatzklagen wegen dem Einsturz der Wand des durch Feuer beschädigten Nebraska Mercantile Gebäudes, wobei zwei Männer um's Leben kamen. Die Geschworenen für den Termin wurden bis zum 28. November entlassen.

— Am Samstag den 26. November hat die Vorwärts Loge No. 39 der Hermannssöhne wieder einmal eins ihrer so beliebten Vergnügen, die stets so großen Anklang unter den Mitgliedern finden. Als eine Spezialnummer ist diesmal in Aussicht genommen das von den Hermanns-Schwestern servirte Abendessen, bei dem es allerlei seltene Delikatessen giebt und erwarten die Damen, daß die Mitglieder sich an dem Vergnügen recht zahlreich betheiligen und dem von ihnen aufgetischten Mahl die gebührende Ehre erweisen.

— Die sämmtlichen Zuckerrüben welche dieses Jahr in hiesiger Gegend gezogen wurden, waren letzte Woche an die Fabrik abgeliefert. Die neue Methode, welche dieses Jahr eingeführt wurde, ist vortheilhaft und findet den Beifall aller Rübenbauer. Sie besteht darin, daß Alle ihre Rüben sofort abliefern können und brauchen sie keine einzumiethen. Auf diese Weise können sie sich schnell der Ernte entledigen und erhalten baldigst Bezahlung dafür. Am Dienstag war Zahltag für alle im Oktober abgelieferten Rüben. Der Ertrag dieses Jahr war gut und zwar hier meistens von 10 bis 15 Tonnen. Das allerniedrigste war 9 Tonnen vom Acker, während der Höchstertrag von unserm Nachbarn Henry Gloe erzielt wurde, nämlich 16 Tonnen, was einen Brutto-Ertrag von $80.00 per Acker giebt. Das lohnt sich doch gewiß! Es wird erwartet, daß im kommenden Jahre hier bedeutend mehr Rüben gebaut werden.

— Ein schreckliches Unglück ereignete sich am Montag zu St. Libory, indem zwei Mädchen, Rosa und Emma Horak, verbrannten. Rosa ist die Postmeisterin von St. Libory und lebte mit Emma und ihrer Mutter zusammen in einem Hause in einiger Entfernung von der Postoffice, die sich in dem Laden von August Voigt befindet. Es scheint, daß Emma damit beschäftigt war, Kleider zu reinigen mittels Gasolin, welches irgendwie Feuer fing und das Mädchen in Flammen einhüllte. Rosa muß ihr zu Hülfe gekommen sein, fiel aber bei ihrem Bemühen bewußtlos über den Körper der Schwester. Kurz nachdem das Unglück geschehen, kam die Gehülfin aus der Post nach dem Hause und sah Feuer und Rauch. Sie rief um Hülfe und das Feuer wurde gelöscht und die beiden Mädchen herausgetragen. Emma war todt, Rosa noch am Leben, aber hoffnungslos dem Tode verfallen. Die Mutter war zur Zeit des Unglücks nicht zu Hause, sondern auf dem Lande zu Besuch. Die Mädchen waren 19, resp. 27 Jahre alt, Rosa die älteste und hinterlassen sie außer der Mutter einen Bruder und vier Schwestern. Rosa starb 8 Stunden nach dem Unglück. Das Doppelbegräbniß fand Dienstag auf dem St. Libory Friedhof statt.

Die Ernte von Kleingetreide beendet

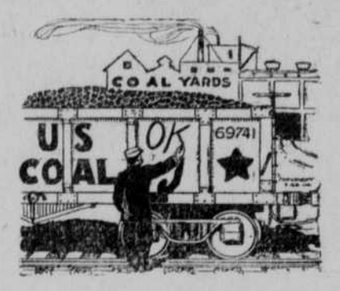
und die Aussichten für eine sehr schöne Kornernte in Sicht, geziemt es sich für den Farmer, jetzt seine Pläne zu machen für die Unterbringung und die Anlage der Ertrage für den Verkauf seiner Ernte. Ohne Rücksicht auf den Zweck, für welchen die Anlage oder Ausgabe solcher Gelder bestimmt sind, Erfahrung hat gelehrt, daß dieselben am besten gehandhabt werden können durch eine Bank, entweder durch Kassier-Checks, Depositen-Certifikate oder ein Check-Conto. Auf diese Weise ist weniger Gefahr, Fehler zu machen, es ist mehr bequem zu handhaben und es ist sicher. Bringt die Checks oder Wechsel die Ihr erhaltet, ohne Rücksicht daranf, auf welche Bank sie ausgestellt sind, zu unserer Bank und wir werden mit Vergnügen Eure Wünschen bestens gerecht werden.

Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß $100,000.00.

Beamten und Direktoren:

E. Williams, Präs. H. P. Dowling, V. Präs. C. H. Menck, Cass.
J. A. Woolstenholm, F. M. Glade, H. J. Bartenbach,
Wm. McLellan, W. A. Prince, C. B. Modesitt.



Ver. Staaten Tarif auf Kohlen

hält viel ausländische Kohlen draußen.

Der Tarif den wir etablirt haben in dieser Yard hält viele nicht wünschenswerthe Kohlen draußen.

Unser Expert begutachtet jede enthaltene Carladung — ein klares „Gesundheitszeugniß" verlangen wir für alle Sendungen.

Wollt Ihr eine Fuhre?

Tidball Lumber Company.

Bericht

Der Home Savings Bank, Grand Island, Nebraska, bei Schluß des Geschäfts am 25. August 1910.

Hülfsquellen:		Verbindlichkeiten:	
Grundeigenthums-Hypotheken	$53,245.00	Kapital	$15,000.00
Equitable Bauverein Certifikate	2,200 90	Ungetheilte Profite	265.25
Bonds, städtisches Pflaster	12,500.00		
Baar und Bankguthaben	8,169.30	Spardepositen	60,849.05
	$76,114.30		$76,114.30

Die Aufmerksamkeit der Bürger von Grand Island und Umgegend ist ergebenst auf Obiges gelenkt, welches ein kondensirter Bericht ist von dem, welches kürzlich der Staatsbankbehörde gemacht wurde. Eine Uebersicht desselben wird einen sehr günstigen Stand zeigen in Betreff des Wachsthums, sowohl als in Bezug auf die gemachten Anleihen. Die Home Savings Bank ist organisirt unter den Gesetzen des Staates Nebraskas und wird geführt unter den scharfen Bedingungen welche dieselbe auflegen, wovon eine derselben ist, daß die Gelder von Sparbanken nur angelegt werden können in öffentlichen Bonds oder auf Hypotheken, gesichert durch Grundeigenthum; solche Anleihen dürfen die Hälfte des Baar-Werthes des betreffenden Grundeigenthums nicht überschreiten auf welches sie Sicherheit sind. Der Charakter der Sicherheiten, auf welche die Sparbepositen verliehen und angelegt werden sind solche, welche die höchste Sicherheit für die Depositoren der Bank bilden.

Viele Männer, Frauen und Kinder haben die Gelegenheit benutzt und benutzen täglich die Vortheile welche die Bank bietet für Ersparnisse von Geld in kleinen oder größeren Beträgen und wir glauben, daß Niemand es sich leisten kann, ohne ein Sparkonto in unserer Bank zu sein.

Dies ist die einzige gesetzlich organisirten Sparbank in Central- oder West-Nebraska

Home Savings Bank

Officestunden von 9 Morgens bis 4 und Samstag Abends von 7 — 8

Beamte und Direktoren;

E. Williams, Präs. S. D. Roß, V. Präs. C. H. Menck, Sekr.
H. P. Dowling, Schatzm.
A. W. Buchheit, C. H. Tully, John Knickrehm
W. A. Prince F. A. Glade.

— Gute, frische Groceries jeder Art, sowie reelle Bedienung findet Ihr stets bei Alvinus Bock an 2ter Straße.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Die Doktoren Baker und Galtringer, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaf von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzt wird Sprecht beim „Joe vor wenn Ihr in der Stadt seid; de findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.